

Schmetterlinge

Von BlackNadine

Kapitel 19: Para Para Brüder

Kapitel 20 - Para Para Brüder

„Trunks, beeil dich! Sie entkommen!“ Pan beobachtete das Schiff, während sie redete.

„Nein, werden sie nicht“, stellte Trunks entschlossen klar, drückte einige Knöpfe und die Gang schoss in die Höhe. „Was hab ich euch gesagt, ich bin ein super Fahrer“, kommentierte er... Kurz darauf tauchten gigantische Kometen im Sichtfeld auf und er musste denen ausweichen, damit sie nicht getroffen wurden.

Pan, deren Hände in ihre Armlehnen gekrallt waren, sah zu Trunks rüber. „Du musstest unbedingt anfangen, anzugeben, oder? Wie viel bezahlst du eigentlich deinen Ingenieuren?“

„Ungefähr acht Riesen plus Feiertagszuschläge und dem ganzen Schmarr'n.“

„Tja, ich würde ihren Lohn um die Hälfte kürzen, und die Feiertagsgelder streichen, bis das Ding hier schneller fliegen kann.“

„Tja... ich bin froh, das du nicht meine Vorgesetzte bist“, meinte Trunks mit einem schiefen Lächeln in ihre Richtung.

„Ähm hallo?“, empörte sich Pan gespielt. „Das bin ich doch.“ Pan wusste, das sie nicht wirklich, sein Boss war, aber sie wusste, das sie Macht über den Jungen hatte. Die Sache war nur, das er genauso viel Macht über sie hatte.

Trunks musste nicht antworten, und er sah, wie das andere Schiff in eine Höhle auf einem kleinen Planeten flog. Schnell folgten sie ihnen. „Ich sehe sie nicht“, sagte Goku, der aus dem Fenster starrte.

„Seltsam, hier sind sie gelandet“, sagte Trunks, als er das Raumschiff landete.

Die drei Sayajins und der Roboter stiegen aus und sahen sich nach dem Alien um. Nicht mal eine Minute später fing die Höhle an, zu beben. „Ich hab die Schnauze voll, von Erdbeben“, quengelte Pan. Unglücklicherweise war es kein Erdbeben... es war ein monströser WURM! Die Augen von Pan und Trunks wurden riesig.

Der Wurm erreichte Goku, aber der trat aus dem Weg und fing an zu kämpfen. Er hatte sogar ziemlich viel Spaß, während Trunks und Pan nur zusahen. „Dein Vater“, seufzte Trunks, und schüttelte leise den Kopf.

„Mein Vater“, bestätigte Pan nickend.

„Hey Leute!“, sagte Goku, als mehr Würmer hervorkrochen. „Der Schwanz ist die Schwäche.“ Die Sayajins fertigten die Würmer zügig ab und darüber war Pan nur froh. Seit den Bienen hatte sie eine starke Abneigung für jegliche Krabbeltiere.

„Wie habt ihr das gemacht?“, fragte eine Stimme und die Sayajins drehten sich um, und sahen den blauen Mann, der den Dragonball gestohlen hatte, mit zwei anderen Personen, die fast genauso aussahen wie er.

„Das würdet ihr gern wissen, oder?“, sagte Trunks. „Bevor wir mit euch dasselbe tun, wo ist unser Dragonball?“

„Erlaubt uns, uns erst vorzustellen. Ich bin Para Bon“, sagte der größte blaue Kerl.

„Ich bin Bara Don“, kam von dem mittelgroßen Typ.

„Und ich bin Para Son“, sagte der kleinste.

„Und zusammen sind wir die Para-Para Brüder!“ Das letzte kam im Chor von ihnen.

Trunks und Pan sahen sich an, 'Du willst mich doch auf den Arm nehmen', sagte Trunks. „Was seit ihr denn? Irgend'ne Boyband?“ Trunks hob eine Augenbraue.

„Para Time!“ Bon schrie und riss sich seine Weste vom Leib, Don und Son gleichzeitig mit ihm. Sie drückten einige Knöpfe auf den Westen und Musik begann zu spielen, zu welcher sie anfangen zu tanzen.

So wenig Pan es auch gefiel, musste sie zugeben, das die Musik ziemlich gut war, und ihr Kopf nickte mit. Die Para Brüder fingen zu singen an und bald darauf tanzte Pan mit.

„Au!“, zischte Trunks, als sie ihn mit ihrem Arm schlug.

„Tschuldige, kann mich nicht kontrollieren“, sagte Pan. Dann wurden ihre Augen groß, als sie verstand, das die Para-Para Brüder sie unter Kontrolle hatten. Auch Trunks verstand es, aber zu spät. Seine Arme bewegten sich wild, genauso wie seine Füße. Und die Para-Para Brüder, die Kontrolle über die Sayajins hatten, ließen diese tanzen und sich gegenseitig schlagen.

„Sobald ich aufhöre, das hier zu machen, werde ich euch allen in den Hintern treten!“, schrie/ sang Trunks.

„Giru, tu doch was!“, trällerte Pan. Nicht nur ließ diese Musik sie tanzen, nein, jetzt sangen sie auch noch wegen ihr!

„Wow, ihr beide habt tolle Stimmen“, sagte Goku glücklich, sang und tanzte.

„Schlechtes Timing, Goku!“

Giru flog zu der Lautsprecherweste der Para-Para Brüder und drückte einen Knopf, und die Musik hörte auf. Sie mussten nicht mehr tanzen und Pan seufzte vor Erleichterung. Die Para-Para Brüder waren so vertieft darin zu tanzen, dass sie nicht mal merkten, dass die Sayajins nicht mehr mit ihnen tanzten. Goku lachte sie aus, Pan, die neben ihm stand sah nur mitleidig drein, und Trunks neben ihr hatte genervt die Arme vor der Brust verschränkt.

„Go Para! Go-go Para!“, sangen die Brüder.

'Du musst zugeben, das ist'n ziemlicher Ohrwurm', sagte Pan zu Trunks, der sie einfach nur stumm ansah. 'Aber es sollte: Go Sayajins! Go-go Sayajins! heißen', fügte sie hinzu, und brachte ihn zum Lächeln.

'Das mag ich bei WEITEM besser', stimmte er ihr zu.

„Wo die Para-Para Brü-“ Sie unterbrachen sich, als sie sahen, dass die Sayajins nicht tanzten.

„Wie habt ihr...?“, fragte Son, der zu geschockt war, um die Frage zu beenden.

„Wir hatten etwas Hilfe“, antwortete Trunks. „Jetzt hätten wir gerne den Dragonball zurück“, sagte er, rannte auf sie zu und trat Bon in den Unterleib, und der flog direkt in die nahegelegene Wand.

„Autsch, das muss wehtun“, lächelte Pan. Sie rannte vor und traf Don ins Gesicht, und er landete auf Bon.

Goku ging auf Son zu und hob nicht mal seine Arme oder so. „Nein! Erlaubt mir!“, schrie er und warf sich selbst auf seine Brüder. Trunks und Goku banden sie mit einem Stück Seil zusammen und setzten sie hin.

„Wo ist unser Dragonball?“, fragte Pan.

„Das sagen wir nicht!“, sagte Bon stur.

„Willst du ernsthaft, dass wir euch nochmal in eure Hintern treten?“ Trunks verkreuzte wieder die Arme. Jetzt sahen sie wieder ängstlich aus.

„Komm schon Giru, wir überprüfen mal das Schiff. Viel Glück Jungs“, sagte Pan, und ging auf das Raumschiff zu. Sie war etwas geschockt, wie ordentlich es darin war, aber dann dachte sie sich, dass die Brüder wahrscheinlich nicht oft dort drin waren.

„Mhm, wenn ich ein Dragonball wäre, wo würde ich mich verstecken?“, fragte Pan sich selbst, während sie sich umsah.

„Pan ist ein Mensch. Giru-Giru“, kommentierte der Roboter.

Pan sah den Roboter wenig belustigt an, „Natürlich bin ich das. Jetzt such mal da hinten“, sagte sie und deutete zum Kontrollsystem.

Pan suchte im ganzen Raum, aber ohne Erfolg. Als sie sich umdrehte, um nach Giru zu sehen, fraß er gerade einige Kabel. „Giru! Hör auf zu Essen und fang an, zu Suchen!“ Pans Schrei schreckte ihn auf und landete auf einem Knopf. Urplötzlich wurde sie zu Boden geworfen. Sie hatte keine Ahnung, was los war, aber es machte ihr wirklich Angst. Als das Schütteln aufhörte, piepte der Bildschirm. Pan hob den Kopf und funkelte Giru zornig an.

„Was hast du gemacht, du dämlicher Roboter? Ich schwöre -“, sie wurde von Trunks unterbrochen. 'Panna, gibt es einen Grund, weshalb das Schiff abhebt?'

'Es hebt ab?! Giru hat den Knopf gedrückt! Ich weiß nicht, wohin wir unterwegs sind, die Schrift auf dem Monitor ist in einer anderen Sprache!' Ihre Augen waren groß geworden.

Pan wartete eine Minute, dann antwortete er: 'Okay, die Brüder haben uns gesagt, wohin ihr unterwegs seid. Es ist nicht weit weg also seid ihr bald da. Wir sind direkt hinter euch. Halt dich aus Schwierigkeiten fern, sobald du da bist.'

'Ich in Schwierigkeiten? Niemals...!', meinte Pan, um die Stimmung zu heben. Sie konnte nur hoffen, das Trunks und Goku so schnell dort sein würden, wie sie sagten.